Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 17

Artikel: Schöne Speicher in Gürbetal

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Steinerner Speicher mit Ofenhaus in Riggisberg (Rudolf Pulver). Dieser formschöne und durch Malerei reich verzierte Speicher wurde letzthin mit Hilfe des Berner Heimatschutzes kunstgerecht aufgefrischt

Wenn von Speichern die Rede ist, so denkt man in erster Linie an das Emmental. Es ist sicher, dass dort die mannigfaltigsten, die interessantesten und auch die wertvollsten dieser «Schatzkästlein» des Berner Bauernhofes vertreten sind. Aber auch die übrigen Teile des Bernerlandes, wie Seeland, Mittelland, Guggisbergerland und Seftigland, das Gebiet des Gürbetals, weisen viele schöne und eigenartige Speicher, oft wahre Kunstwerke auf. Im Gürbetal, das reich ist an

Tuffsteinen und an Blöcken von Gletschermoranen, hat man hie und da einen Speicher ganz aus Stein erbaut, so in Blumenstein, Thurnen und Riggisberg (Bild 1). Sonst ist aber das Baumaterial Holz. Bezeichnend ist, dass der «Hälbligspeicher», der im Unterland vielerorts zu Hause ist, im Gürbetal fehlt, Verhältnismässig trifft man Speicher am häufigsten an über den Längenberg hin, in Englisberg, Zimmerwald und Muhlern. Im Tal und besonders «obenaus» werden sie seltener. Das steht

Oben: Barockornement mit Kuckuck em schön

Links aussen: Dreistöckiger Speicher in Belp von 1751. (Ausschnitt.) Ein tüchtiger Zimmermann hat hier wiederholt an den Fussladen der Laubenbrüstung und am Abschlussladen des Daches die vielverbreitete Karnieslinie verwendet, gutwirkende Herzausschnitte ausgesägt und die Laubenpfosten überaus originell geschnitzt, indem er je zwei aufeinanderstehende Pilze dargestellt hat. ES ist schade um die zerfallenen Ausschnitte an der untern Laube!

Text und Bilder von Paul Howald

ter Baumgartner Amtz Weibel Zu Kilchdorf und Kohrichter und Maria Frey, seyn Ehegemahlin Thun Zu gedenken Und Ehren diese tühr Allhier Verehren. 1760.» Ein besonders reizvolles Speicherchen, dessen unterer Stock eine kleine Stöckliwohnung enthält, steht in Rüttigrund ob Wattenwil, Es weist reiche Bemalung und Sprüche auf (siehe Bilder 4 und 5). Besonders reich an Sprüchen ist ein Längenbühlspeicher, der auch ganz hübsche Laubenausschnitte zeigt (Bild 6). Gegen Reuti hin, direkt an der Strasse, finden wir den





Schrift noch berichtet. Es heisst da: «Vet-











